

Mitteilung des Senats

vom 3. Januar 1911.

Einrichtung eines Geschäftszimmers für ein Mitglied des Senats im Hause Bredenstraße Nr. 5/6.

Über diesen Gegenstand läßt der Senat der Bürgerschaft den nachstehenden Bericht der Baudeputation zugehen. Dem Antrage auf Nachbewilligung von 5200 *M* stimmt der Senat zu, indem er nach Lage der Sache von einer Befragung der Finanzdeputation hat absehen zu dürfen geglaubt. Der Senat ersucht die Bürgerschaft, ihm beizutreten und ihren Beschluß wegen der Dringlichkeit der Angelegenheit so bald wie irgend möglich zu fassen.

Bericht.

Anlage.

Infolge der neuen Geschäftsverteilung des Senats ist die Einrichtung eines Geschäftszimmers für ein Mitglied des Senats im Hause Bredenstraße Nr. 5/6 erforderlich. Das Geschäftszimmer muß mit dem Bureau für Häfen und Eisenbahnen in Verbindung gebracht werden. Über die notwendigen Arbeiten und Anschaffungen geben die beifolgende Zeichnung und Baubeschreibung Aufschluß. Die Kosten sind in dem beifolgenden Kostenanschlage auf 5200 *M* veranschlagt.

Die Baudeputation beantragt, das Projekt zu genehmigen und zu seiner Ausführung 5200 *M* auf das laufende Budget nachzubewilligen.

Da mit der Ausführung unverzüglich begonnen werden muß, bittet die Baudeputation um tunlichst beschleunigte Beschlußfassung.

Bremen, den 2. Januar 1911.

Die Baudeputation, Abteilung Hochbau.

(gez.) **Hildebrand.** (gez.) **Ed. Achelis.**

Baubeschreibung.

Unteranlage.

Im I. Obergeschoß des Hauses Bredenstraße 5/6 sollen die an der Hinterfront belegenen Räume zu einem Geschäftszimmer nebst Garderobe und Toilette für ein Mitglied des Senats umgebaut und ebenso wie der nach vorn belegene große Aktenraum mit den Räumen der Deputation für Häfen und Eisenbahnen verbunden werden. Um den in seinem jetzigen Zustande ungenügenden Zugang zu den neuen Räumen zu verbessern, muß der große Oberlichtkasten in den Aktenräumen der Deputation für Häfen und Eisenbahnen entfernt, die Tür nach dem Treppenhaus durch einen großen offenen Bogen ersetzt, die alte Holztreppe entfernt und durch eine kleine eiserne Wendeltreppe in einer Ecke des Raumes ersetzt werden.

Vier Türöffnungen sind zuzumauern, zwei neu einzubrechen und eine zu verbreitern. Eine balkentragende Wand ist durch eiserne Träger abzufangen und

abzubrechen. Zwei Trennungswände sind neu aufzuführen. Das entbehrliche Oberlicht für den Vorraum des Generalkassentresors wird entfernt, der Fußboden gedichtet und das Oberlicht in der Decke des Aktentraumes wieder angebracht.

Der ausgetretene Holzfußboden ist, auch zum Schutze gegen Fußkälte, mit einem 2 cm starken Korkestrich und mit Linoleum zu belegen. Für den Klosett-raum ist eine neue Klosettanlage und für den Garderobenraum eine Wascheinrichtung vorgesehen. Das Zimmer für den Senator, die Nebenräume und das Schreibzimmer erhalten Anschluß an die Zentralheizung des Generalkassengebäudes, elektrische Beleuchtungsanlage, Verbindung mit der Haustelefonanlage und Klingelleitung. Die Instandsetzung der Räume erfolgt in einfacher Weise. Die Möbel für das Senatorzimmer sind in Eichenholz, die für das Schreibzimmer in carolina-pine-Holz vorgesehen. Die Gesamtkosten einschließlich des Inventars werden nach dem anliegenden Kostenantrage 5200 M betragen.

Bremen, den 31. Dezember 1910.

Die Hochbauinspektion I.

J. B.:

(gez.) **Dhnejsorge.**